

Studie belegt: Vielzahl an Unternehmen ist mit der DMS-Auswahl überfordert

FIR-Seminar schafft Abhilfe

Nur 29 Prozent der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Deutschland setzen derzeit ein Dokumentenmanagementsystem (DMS)/Enterprise-Content-Managementssystem (ECM) ein. Dies ergab eine Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM), die mit Unterstützung des FIR an der RWTH Aachen durchgeführt und Anfang 2013 veröffentlicht wurde.

In der Studie wurden 318 Unternehmen zum Thema Dokumentenmanagement befragt. Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass zahlreiche Unternehmen den Einsatz von DMS zwar für sinnvoll erachten, dennoch aufgrund der unüberschaubaren Angebotsvielfalt von derzeit über 100 Systemen am Markt scheuen. Ein wesentlicher Grund ist: Sie fühlen sich mit der Auswahl überfordert.

Das FIR an der RWTH Aachen hat die Studienergebnisse und seine Erfahrungen in diesem Themenfeld zum Anlass genommen, ein Seminar zu veranstalten, in dem den Teilnehmern das nötige Fachwissen zur Auswahl und zum Einsatz von DMS praxisorientiert und verständlich vermittelt wird. Der ganztägige Kurs findet am 19. November 2013 in den Räumlichkeiten des FIR im Cluster Logistik am RWTH Aachen Campus statt

und richtet sich an Führungskräfte und Anwender, die ein Dokumentenmanagement in ihrem Unternehmen aufbauen und optimieren möchten. Die Teilnahme kostet 350 Euro.

„In dem Seminar ‚Mit Dokumentenmanagement Informationsflüsse effizient gestalten‘ ermöglichen wir den Teilnehmern einen sukzessiven Einstieg in das komplexe Thema und stellen ihnen Verfahren zur richtigen Auswahl des DMS vor“, erklärt die FIR-Wissenschaftlerin und Organisatorin, Violetta Panahabadi.

Das Programm setzt sich aus praxisorientierten Vorträgen, Anwenderberichten und praktischen Übungen zusammen. Die Teilnehmer erlernen Fachbegriffe, Konzepte zur richtigen Auswahl und Grundfunktionen von DMS. Ergänzend werden die rechtlichen Vorgaben und Aspekte bei der Organisation eines ‚digitalen‘ Dokumentenmanagements vorgestellt. „Neben dem theoretischen Teil wird ein Software-Anbieter live demonstrieren, wie mithilfe eines DMS Dokumente im Unternehmen besser geteilt und bearbeitet werden können“, so Panahabadi.

Zusätzlich zur Vermittlung von praxisorientiertem Know-how, dient das Seminar als Austauschplattform für Interessierte der Thematik. Während der Mittagspause und zum Ausklang der Veranstaltung können Erfahrungen ausgetauscht und neue Branchenkontakte geknüpft werden.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung und zur Anmeldung sind online auf der Webseite des FIR abrufbar: www.fir.rwth-aachen.de

Frühbucher sparen bei einer Anmeldung bis zum 4. Oktober 50 Euro.

Sehr geehrte Redaktion,
für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

Ansprechpartner:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Dipl.-Inform. Violett Panahabadi
Competence-Center IT
Forschungsbereich Informationsmanagement
Tel.: +49 241 47705 512
E-Mail: Violett.Panahabadi@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Caroline Kronenwerth, B.Sc.
Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Caroline.Kronenwerth@fir.rwth-aachen.de

Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Institutsprofil:

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungseinrichtung an der RWTH Aachen auf dem Gebiet der Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Das Institut begleitet Unternehmen, forscht, qualifiziert und lehrt in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen fördert das FIR die Forschung und Entwicklung zugunsten kleiner, mittlerer und großer Unternehmen. Seit 2010 ist das FIR leitendes Institut des Clusters Logistik am RWTH Aachen Campus. Im Cluster Logistik ermöglichen wir eine bisher einzigartige Form der Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Forschung und Industrie. Bereits heute sind im Cluster Logistik namhafte Unternehmen immatrikuliert.